

## AB5a Stadtrundgang im mittelalterlichen Villingen

### Münsterplatz/Markt

#### Arbeitsanregungen:

- *Markiert auf dem Stadtplan die Lage des Münsterplatzes.*
- *Lest die Informationen zum Münsterplatz/Markt.*
- *Arbeitet die Aufgaben des Marktes heraus.*
- *Erstellt eine Liste euch bekannter Märkte und nennt, was es dort zu kaufen gibt.*
- *Vergleicht heutige Märkte mit Märkten im Mittelalter.*
- *Bereitet eine Präsentation vor. Das Foto des Villingener Münsterplatzes soll während der Präsentation auf dem großen Stadtplan angebracht werden.*

Der Marktplatz bzw. Markt war einer der wichtigsten Faktoren für die Entstehung einer Stadt. Deshalb war der Markt auch in vielen Städten der Mittelpunkt der Stadt. Auch in Villingen ist der Ort an dem Markt abgehalten wurde (Münsterplatz) sehr zentral gelegen. Der gesamte Handel einer mittelalterlichen Stadt fand auf dem Marktplatz statt. An einem Markttort mussten Lagerräume für die Waren und Marktlauben für den Verkauf errichtet werden. Auf sogenannten Tagesmärkten konnten Grundnahrungsmittel eingekauft werden. Auch exklusive Waren von Fernhändlern konnten an einem Markttort wie Villingen gekauft werden, zumeist bei Jahrmärkten oder Messen. Die Bauern aus der Umgebung konnten in Villingen ihre Waren anbieten und gleichzeitig Gebrauchsgüter wie Seile, Lederzeug, Eisenwaren oder Stoffe einkaufen. Märkte dienten nicht nur dem Kaufen und Verkaufen. Sie waren ein Treffpunkt, wo Nachrichten ausgetauscht wurden, wo man Bekannte traf und man sich vergnügte, auch Gaukler und Musikanten traten auf. Da nur wenige Stadtbewohner lesen und schreiben konnten, war der Schreiber am Markttag ein vielbesuchter Mann. Die Leute ließen bei ihm Briefe, Verträge, Listen und Abrechnungen schreiben.



B11 auf dem Münsterplatz wird Markt abgehalten, der Platz kann also als Marktplatz bezeichnet werden © N. Hermann